



WOLF OF WALLSTREET & EIN WOLF IN ZÜRICH & MAI 2017

DER VORBESTRAFTE BÖRSENHÄNDLER PREDIGT IN ZÜRICH SEIN CREDO

2000 Leute haben Jordan Belfort, bekannt als Wolf der Wallstreet im gleichnamigen Hollywoodfilm, fasziniert zugehört.

Der berühmt-berüchtigte Börsenmakler und Verkaufstrainer Jordan Belfort trat erstmals in Zürich auf. Er stellt dort sein scheinbar unerschütterliches Selbstbewusstsein unter Beweis und zeigt auch etwas Reue. Bis zu 3000 Franken zahlten sie für den Eintritt in die Samsung-Halle. Offenbar aus Faszination. Für Belforts Aufstieg aus dem Nichts, für sein Luxusleben, für seine Drogen- und Frauengeschichten. Alles, was Hollywood im berühmten Streifen verfilmt hat.

Es geht nicht ums Verkaufen, sondern ums Überzeugen

Aber auch der echte Wolf of Wallstreet hat in Zürich eine Show geboten: Selbstbewusst spricht er über seine Verkaufstechnik, mit der er viele seiner früheren Kunden um viel Geld gebracht hat.

Sein Credo: Es geht um die Kunst des Überzeugens. Das predigte der eher kleingewachsene Amerikaner, der braungebrannt, in Turnschuhen und dem Hemd lässig über der Hose, während er auf der grossen Bühne hin- und herlief. Überzeugen sei nicht nur für Verkäufer lebenswichtig, sondern auch für Eltern, Lehrer, Unternehmer. Es gehe nicht nur ums Verkaufen, beschwört Belfort fast wie ein Guru. Es gehe um

zielgerichtete Kommunikation, sagt er mit fast überschlagender Stimme.

Nach dem amerikanischen Motto «Jeder kann es schaffen»

Seine Moral sei zwar nicht ganz sauber gewesen, sagt Belfort. Aber: Die Verkaufsmethode, die sei immer noch gut. Und das Beste daran: Jeder könne sie erlernen. Die Botschaft ist sehr amerikanisch: Auch DU kannst es schaffen. Wie genau, das lässt Jordan Belfort an diesem Vormittag allerdings offen. Das Publikum stört das nicht. In den Augen der Fans hat der gefallene Börsenwolf auch jenseits des Hollywoodfilms nichts von seiner Faszination verloren.

Giuseppe Li Pira (Text), Claudio Meier (Foto)

Wer ist Jordan Belfort?

Jordan Belfort wurde bekannt als Wolf der Wallstreet im gleichnamigen Film von Martin Scorsese: Ein Börsenhändler, der im Aktienrausch der 1980er Jahre ahnungslosen Kunden Ramschpapiere verkaufte – und so in kurzer Zeit unverschämt reich wurde. Drogen, Frauen, Autos, Luxus inklusive.

Das FBI schnappte Belfort schliesslich, 210 Millionen US-Dollar soll er veruntreut haben, jahrelang sass er deswegen im Gefängnis. Heute ist Belfort ein freier Mann und verdient wieder mächtig Geld, als Verkaufstrainer.

*«Bring die Leute dazu,
dir zu vertrauen, dir zuzuhören,
dich zu mögen.» Jordan Belfort*